

Wie viele Menschen leben in Deutschland?

Zahlen und Fakten: Bevölkerung

Frage 1

Wie viele Menschen leben in Deutschland?

Erläuterung

Im Jahr 2007 lag die Bevölkerungszahl Deutschlands bei 82,22 Millionen. Auf dem heutigen Gebietsstand lag sie im Jahr 1952 zum ersten Mal bei über 70 Millionen und 1991 zum ersten Mal bei über 80 Millionen. Seit dem Jahr 2002 ist die Bevölkerungszahl rückläufig. Der Rückgang wird 2008 voraussichtlich noch etwas stärker ausfallen als in den Vorjahren. Weitere Informationen erhalten Sie hier:

<http://www.bpb.de/wissen/AE3W2K>

Frage 2

Wie viele Kinder müsste jede Frau im Durchschnitt bekommen, damit die Bevölkerungszahl gleich bleibt?

Erläuterung

Die Reproduktion einer Bevölkerung ist gewährleistet, wenn die Geburtenziffer dauerhaft bei dem Wert von **"2,1" liegt, wenn also jede Frau im Laufe ihres Lebens durchschnittlich 2,1 Kinder zur Welt bringt.** Sowohl in West- als auch in Ostdeutschland war diese Bedingung zuletzt Anfang der 1970er Jahre gegeben. Im Jahr 2007 kamen in Deutschland rund 685.000 Kinder zur Welt. Die zusammengefasste Geburtenziffer lag bei 1,37. Weitere Informationen erhalten Sie hier:

<http://www.bpb.de/wissen/0OBM9A>

<http://www.bpb.de/wissen/1KNBKW>

Frage 3

Wie viele Personen sind im Jahr 2006 aus der evangelischen und der katholischen Kirche ausgetreten?

Erläuterung

Im Jahr 2006 lag die Zahl der Austritte bei der katholischen Kirche bei 84.389. Bei der evangelischen Kirche betrug die Zahl der Austritte 121.598. Der Anteil der Katholiken an der Bevölkerung lag im selben Jahr bei 31,2 Prozent. Dieser Wert ist seit 1950

nahezu unverändert. Die Zahl der Mitglieder der evangelischen Kirche entsprach einem Anteil von 30,5 Prozent an der Gesamtbevölkerung. 1950 lag der Anteil noch bei rund 51 Prozent. Weitere Informationen erhalten Sie hier:

<http://www.bpb.de/wissen/ZYDSC2>

Frage 4

Wie viele Menschen in Deutschland leben in einer Familie mit minderjährigen Kindern?

Erläuterung

Werden nur Familien mit mindestens einem minderjährigen Kind betrachtet, **so lebten im Jahr 2006 lediglich 38,7 Prozent der Bevölkerung als Elternteil oder Kind in einer Familie.** Auf Länderebene zeigt sich, dass im Jahr 2006 die Baden-Württemberger mit 42 Prozent am häufigsten in Familien lebten, die Sachsen hingegen mit 31 Prozent am seltensten. Weitere Informationen erhalten Sie hier:

<http://www.bpb.de/wissen/PN4BDH>

Frage 5

Wie viele Ehen wurden in Deutschland zwischen 1950 und 2006 geschieden?

Erläuterung

Zwischen 1950 und 2006 wurden in Deutschland 7,7 Millionen Ehen geschieden. Allein im Jahr 2006 wurden etwa 191.000 Ehen geschieden. Dabei waren knapp 149.000 minderjährige Kinder von der Scheidung ihrer Eltern betroffen. Die der amtlichen Statistik zur Verfügung stehenden Daten weisen darauf hin, dass in Deutschland mehr als ein Drittel aller Ehen früher oder später geschieden wird. Weitere Informationen erhalten Sie hier:

<http://www.bpb.de/wissen/NHXRDM>

Frage 6

Welcher Haushaltstyp kommt in Deutschland am häufigsten vor?

Erläuterung

Die Haushalte in Deutschland werden tendenziell immer kleiner. Dieser Trend ist seit Ende der 1950er Jahre zu beobachten. Eine Besonderheit in der Entwicklung der letzten drei Jahrzehnte besteht darin, dass die Einpersonenhaushalte zahlenmäßig alle anderen Haushaltsgrößen übertreffen – **im Jahr 2006 lag ihr Anteil bei 38,8 Prozent aller Haushalte.** Weitere Informationen erhalten Sie hier:

<http://www.bpb.de/wissen/IZ8910>

Frage 7

Wie viel Prozent des entfallenden Nettoeinkommens ersetzt das Elterngeld?

Erläuterung

Das Elterngeld ersetzt 67 Prozent des entfallenden Nettoeinkommens – mindestens 300 Euro und höchstens 1800 Euro pro Monat. Der Mindestbetrag von 300 Euro wird unabhängig davon gezahlt, ob der Elterngeldempfänger vor der Geburt erwerbstätig war oder nicht. Mehrkindfamilien erhalten einen Geschwisterbonus. Und auch für Geringverdiener gibt es ein erhöhtes Elterngeld. Weitere Informationen erhalten Sie hier:

<http://www.bpb.de/wissen/Q1H8KI>

Frage 8

Wie hoch ist der Ausländeranteil in Deutschland?

Erläuterung

Im Jahr 2007 lebten etwa **7,26 Millionen** Personen mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit in Deutschland – das entsprach einem Anteil **von 8,8 Prozent**. In Ostdeutschland (ohne Berlin) lag der Anteil der Ausländer an der Gesamtbevölkerung im Jahr 2006 bei lediglich 2,4 Prozent. In Westdeutschland lag er im selben Jahr bei 9,7 und **in den Stadtstaaten bei 13,8 Prozent**. Weitere Informationen erhalten Sie hier:

<http://www.bpb.de/wissen/H4V0P3>

<http://www.bpb.de/wissen/1R6EXS>

Frage 9

Wie viel Prozent aller Ausländer lebten 2006 seit mindestens 10 Jahren in Deutschland?

Erläuterung

Ende 2006 lebten **63,3 Prozent der ausländischen Bevölkerung seit mindestens zehn Jahren** in Deutschland. Etwa ein Drittel lebte seit mehr als zwanzig Jahren im Bundesgebiet – etwas mehr als ein Fünftel sogar seit 30 Jahren und länger. Insgesamt lebten Ende 2006 mehr als zwei Drittel aller Ausländer seit mehr als acht Jahren in Deutschland und erfüllten damit zumindest eine der Einbürgerungsvoraussetzungen. Weitere Informationen erhalten Sie hier:

<http://www.bpb.de/wissen/NGOKXO>

Frage 10

Wie viele Menschen haben in Deutschland einen Migrationshintergrund?

Erläuterung

2007 betrug die Zahl der Personen mit Migrationshintergrund in Deutschland 15,4 Millionen. Davon waren 8,1 Millionen Deutsche und 7,3 Millionen Ausländer. Der Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund an der Gesamtbevölkerung lag im selben Jahr bei **18,7 Prozent**. Weitere Informationen erhalten Sie hier:

<http://www.bpb.de/wissen/NY3SWU>

<http://www.bpb.de/wissen/IRICD3>

Zahlen und Fakten: Die soziale Situation in Deutschland